

**Noëmarin** (lateinisch), „Noertau“, immergrüner Strauch Südeuropas, bei uns in Köpfen gezogen, Zweige wurden früher bei Leichenbegängnissen getragen.

**Noßkamm**, Pferdehändler.

**Rotes Kreuz** in weißem Felde zur Kennzeichnung der Lazarette und Verbandstätten im Kriege; Abzeichen der Krankenträger.

**Rubin**, dunkelroter Edelstein.

**Rubrik**, Überschrift (z. B. in einem Verzeichnis) und die sich unterhalb erstreckende Spalte.

**ruchlos**, „sorglos“, „achtlos“, d. h. die Gebote Gottes nicht achtend, in Sünden lebend, frevelnd.

**Ruin**, Sturz, Verfall, Verderben.

**Ruine**, das Gestürzte, Verfallene, der Trümmerhaufen.

**Rum**, Branntwein aus Zuckerrohr.

**Sachwalter**, Rechtsanwalt, ein Rechtsgelehrter, der den Rechtshandel oder Prozeß eines andern führen darf.

**Sackerlot**, Sackernent, ein Fluch, Schwur, eine Verstümmelung des Wortes „Sakrament“, das auszusprechen man sich scheute.

**Saffian**, weiches Ziegenleder, nach der Stadt Saff in Marokko genannt.

**Safran**, jetzt gewöhnlich Krotus genannt; die gelbe Farbe daraus.

**Salve**, „Sei begrüßt!“ Das gleichzeitige Abfeuern von Gewehren oder Kanonen.

**Samstag** = Sonnabend, in Süd- und Westdeutschland gebräuchlich.

**Sandale**, eine Sohle mit wenig oder gar keinem Oberleder, wird mit Riemen unter dem Fuße festgeschnallt.

**Sandelholz**, Färbholz; eine andere Art wird zu Möbeln, zum Räuchern in Tempeln und bei Leichenbegängnissen verwendet.

**Sankt**, abgekürzt St., heilig.

**Santander**, „Sankt Andreas“, spanische Hafenstadt am Busen von Biscaya.

**Saumtier**, Lasttier. Das nicht mehr

gebrauchte mittelhochdeutsche Wort **Saum** bedeutet Padsattel, Last, Saumpfad, Pfad für Lasttiere.

**Savanne**, Grasenebene der heißen Zone mit einzelnen Bäumen und Baumgruppen.

**Schabernack**, neckischer Streich.

**Schabhals**, Mensch, der alles gierig zusammenschabt und -scharrt, Geizhals.

**Schabrade** (türkisch), Satteldecke.

**Schach**, altindisches Kriegsspiel, jetzt überall verbreitet. Schach, Schah = König. Im Schach halten, jemand das Gleichgewicht halten, ihn am Gebrauch seiner Macht hindern.

**Schächer**, Räuber, Mörder, armer Sünder.

**Schacht**, senkrecht in die Tiefe führendes, brunnenähnliches Loch (z. B. in einem Bergwerk).

**schalen** (plattdeutsch), langsam hin- und herspülen.

**Schakal**, ein dem Hunde verwandtes, gefräßiges, in Rudeln lebendes Raubtier.

**Schal**, großes Amschlagetuch aus der Wolle der Kaschmirziege, nachgeahmt auch aus Wolle geringerer Güte.

**Schaluppe**, einmastiges Segelboot, gewöhnlich von größeren Schiffen mitgeführt.

**Schanzkleidung**, schützende Palisadenwand.

**Scharpie**, zerzupftes Leinen, früher beim Verbinden der Wunden gebraucht.

**Schatulle**, Kästchen zur Aufbewahrung von Geld, wertvollen Papieren, Schmucksachen; auch größeres, an der Wand stehendes Möbel mit Schubladen für denselben Zweck.

**Schätzung**, Steuer; auch vom Feinde auferlegte Kriegsteuer (Kontribution).

**Scheich**, arabischer Häuptling.

**Schemen**, schattenhafte, wesenlose Erscheinung, undeutliches Bild.

**Schepel** (plattdeutsch), Scheffel, Maß für Korn und andere Feldfrüchte (in Südhohstein etwa 35 Liter).